
Bayer AG Ad-hoc Mitteilung

6. Dezember 2001 Bayer will Strategische Holding mit selbstständigen Gesellschaften gründen

Die Bayer AG will ihre bisherige Organisationsstruktur - vorbehaltlich der Zustimmung der Hauptversammlung - mit Wirkung vom 1. Januar 2003 zugunsten einer Strategischen Holding mit eigenständig operierenden Tochtergesellschaften verändern. Entsprechenden Vorschlägen des Vorstands hat der Aufsichtsrat in seiner heutigen Sitzung zugestimmt.

Im Rahmen der Umstrukturierung will sich Bayer von nicht mehr zum Kerngeschäftgehörenden Aktivitäten trennen. So sollen die 100-prozentigen Tochtergesellschaften Haarmann & Reimer, ein Hersteller von Duft- und Geschmacksstoffen mit Hauptsitz im niedersächsischen Holzminden, und die Rhein Chemie Rheinau (Mannheim), ein Spezialist für Additive für die Gummi-, Schmierstoff- und Kunststoffindustrie sowie die Polyurethanchemie, veräußert werden. Außerdem will Bayer seine Beteiligung an der PolymerLatex GmbH & Co. KG in Marl, einem Joint Venture mit der Degussa AG, veräußern.

Nach der bereits im September getroffenen Entscheidung, das derzeitige Arbeitsgebiet Gesundheit und den Geschäftsbereich Pflanzenschutz in rechtlich selbstständige unternehmerische Einheiten unter einem gemeinsamen Bayer-Dach zu überführen, sollen auch für die Arbeitsgebiete Chemie und Polymere derartige Gesellschaften gegründet werden. Außerdem ist die Bildung von Servicegesellschaften geplant, um in Zukunft alle nicht direkt den Teilgesellschaften zuzuordnenden Serviceleistungen global für den gesamten Konzern zur Verfügung zu stellen.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Presseinformation kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung des Bayer-Konzerns beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.